

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 05. Juni 2012 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Thonack	
Herr Burchard Dreiseitel	
Herr Dr. Ullrich Bittner	
Herr Christian Kruse	
Herr Gerd-Martin Rappen	i. V. für Herrn Liedtke
Herr Dirk Littmann	
Herr Christian Radicke	
Herr Olaf Schmidt	
Frau Ursula Behrendt	bis 20:05 Uhr
Herr Mathias Wähner	

Entschuldigt

Herr Liedtke

Verwaltung

Herr Hochheim
Herr Kaiser
Herr Hauck
Herr Imhorst
Frau Joksche
Herr Nickel
Herr Wixforth
Frau Hanke
Herr Lubs
Herr Kremer
Frau Teetz
Herr Wilke

Gäste

Herr Arndt Kerber	Gössler, Kinz, Kreienbaum (GKK) Architekten BDA, Hamburg
Frau Hagemann	Ingenieurplanung Ost (IPO)
Herr Gollin	Quartiersmanager
Herr Leupold	Ortsteilvertretung Ostseevierviertel
Herr Oberdörfer	OZ

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Informationen zum Stand Stadthaus
5. Vorstellung Umbau und Gestaltung Hafenstraße
Amt 66
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Wiecker Brücke 05/792
SPD-Fraktion
7. Diskussion der Informationsvorlagen
- 7.1. Bericht des Quartiersmanagers über die Tätigkeit in den Fördergebieten "Soziale Stadt" Fleischervorstadt und Schönwalde II im Jahr 2011 05/805
Dez. II, Amt 60
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Aufhebungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 50 - Ortsteilzentrum Eldena - 05/799
und die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Bereich - Ortsteilzentrum Eldena
Dez. II, Amt 60
- 8.2. 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt 05/810
Greifswald über die Bereitstellung notwendiger Stellplätze sowie die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung)
Dez. II, Amt 60
- 8.3. Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt 05/814
Greifswald
Dez. II, Amt 66
- 8.4. Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Bei- 05/817
trägen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)
Dez. II, Amt 60
- 8.5. Prüfauftrag Verkehrsberuhigung zwischen der Osnabrücker Straße und Brand- 05/813
teichstraße
SPD-Fraktion
- 8.6. Verhandlung zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie der Universi- 05/811
täts- und Hansestadt Greifswald über die zukünftige Realisierung des ÖPNV
Die Linke
9. Informationen der Verwaltung
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden
12. Bestätigung des Protokolls vom 17.04.2012

13. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Zugang aller Sitzungsunterlagen fest.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und/ oder Ergänzungen mit 10 Ja- Stimmen angenommen.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Im Auftrag der Ortsteilvertretung Ostseeviertel spricht Herr Leupold die Problematik des Parkens für die Anwohner in der Warschauer Straße an. Gerade auch bei Veranstaltungen des Berufsbildungswerkes sei der Stellplatzmangel deutlich spürbar, da Gäste nicht wissen, wo sie parken sollen. Demnächst werden auf dem Gelände des Berufsbildungswerkes umfangreiche Erweiterungsbauten ihrer Nutzung übergeben. Zu befürchten sei damit eine weitere Erhöhung der verkehrlichen Belastungen für die dortigen Anwohner. Unklar wäre, von wo die Zufahrt für die über 50 neu geschaffenen Stellplätze erfolgen soll. Hierüber wird um Information gebeten.

Auf Anregung der Verwaltung und zwecks Prüfung des bis dato unbekannten Sachverhalts reicht Herr Leupold seine Frage schriftlich nach, woraufhin die Verwaltung dann schriftlich antworten wird.

Herr Leupold fragt des Weiteren nach, ob es stimmt, dass in der Wolgaster Straße vor der Caspar-David-Friedrich-Schule gebaut werden soll. Angeblich wolle sich ALDI hier erweitern und auch die Sparkasse hege Bauabsichten.

Der Stadt sind diesbezüglich keinerlei Aktivitäten bzw. Bauabsichten bekannt.

Zu TOP: 4. Informationen zum Stand Stadthaus

Herr Kremer informiert über den aktuellen Planungsstand und geht dabei kurz auf einige Details ein. Die Informationsunterlagen sind den Ausschussmitgliedern vorab per E-Mail zur Verfügung gestellt worden.

Der Kostenrahmen wird eingehalten, wobei eine Unterschreitung zwischen 80 T€ und 300 T€ zu verzeichnen ist allerdings mit dem Hinweis, dass einige Ausschreibungsergebnisse noch abzuwarten sind.

Herr Kerber vom Büro „Gössler, Kinz, Kreienbaum“ erläutert Details und Terminplanung zum beabsichtigten Bauablauf. Eine Broschüre zur Stadthausplanung mit Grundrissen, Schnitten und Ansichten des künftigen Stadthauses wurde für alle Anwesenden bereitgehalten. Alle Ebenen werden barrierefrei erschlossen sein.

Die Bauaktivitäten werden noch in der laufenden Woche mit den Gründungsarbeiten beginnen.

Die Informationen wurden durch den Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 5. Vorstellung Umbau und Gestaltung Hafenstraße

Frau Hanke gibt zunächst einen einleitenden Überblick über die beabsichtigte Maßnahme. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Straße An den Wurthen und der Wohnresidenz. Die Finanzierung erfolgt allein durch die Stadt und die entsprechenden Anliegerbeiträge, da der Abschnitt weder im Sanierungsgebiet noch in einem anderen Fördergebiet liegt. Der Ausbau des Abschnitts vom Fangenturm bis zum Bebauungsplan Nr. 55 - Hafenstraße - war ursprünglich mit Hilfe des Förderprogramms Pomerania gedacht. Eine Förderung durch die Pomerania wird es aber nicht geben, so dass dieser Abschnitt ebenfalls allein durch die Stadt finanziell zu tragen wäre und demnächst beabsichtigt ist in Angriff zu nehmen.

Die Bürgerschaft hat im August 2011 den Ausbau der Hafenstraße beschlossen.

Frau Hagemann vom Planungsbüro IPO aus Greifswald stellt für den besagten Abschnitt zwischen der Straße An den Wurthen und der Wohnresidenz, der Bestandteil des Bebauungsplans Nr. 62 - An den Wurthen - ist, die Planung detailliert vor. Die Gesamtkosten sind mit 293 T€ angesetzt, wovon 7 T€ auf die Beteiligung der Stromversorgung fallen. Die Anwohner werden gemäß Straßenausbaubeitragssatzung beteiligt sein.

Die vorgestellte Planung findet die Zustimmung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt. Sie ist in diesem Sinne so weiter fortzuführen.

Zu TOP: 6. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 6.1. Wiecker Brücke

Herr Lubs erläutert die kurzfristig vorliegende Projektstudie zur Polleranlage für die Wiecker Brücke (**Anlage 1**). Größerer Diskussionsbedarf bestand bei der Passage der Brücke durch Gespannfahrzeuge. Eine eindeutige Lösung muss diesbezüglich noch gefunden werden.

Der Ausschuss favorisiert, auch aus finanziellen Gründen, die Induktions-schleifenlösung.

Zu TOP: 7. Diskussion der Informationsvorlagen

Zu TOP: 7.1. Bericht des Quartiersmanagers über die Tätigkeit in den Fördergebieten "Soziale Stadt" Fleischervorstadt und Schönwalde II im Jahr 2011

Herr Gollin berichtet mittels Präsentation zu ausgewählten Punkten des allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Tätigkeitsberichts. Seit Mitte 2012 gibt es das neue Programm „Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

Zu TOP: 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 8.1. Aufhebungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 50 - Ortsteilzentrum Eldena - und die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Bereich - Ortsteilzentrum Eldena

Herr Kaiser erläutert die aktuelle Situation in dem betreffenden Plangebiet und geht auf die aus stadtplanerischen Gesichtspunkten gegebenen Nichtumsetzbarkeit der einstigen Planungsabsichten ein.

Im Anschluss werden Nachfragen zur Entstehung des Einkaufszentrums, zum Vorkaufsrecht und den Eigentumsverhältnissen im Allgemeinen beantwortet.

Die Ortsteilvertretung lehnte die Beschlussvorlage einstimmig ab.

Der Beschlussvorlage wird mit 5 Ja- Stimmen, einer Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 8.2. 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Bereitstellung notwendiger Stellplätze sowie die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung)

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert ausführlich die Änderungen gegenüber der bisherigen Stellplatzsatzung.

Unter §4 Absatz 8 soll mit aufgenommen werden, dass Antragsgründe in Ausnahmefällen auch aus städtebaulichen Zielstellungen resultieren können.

Herr Thonack fragt nach dem Verbleib der bisherigen Einnahmen aus der Stellplatzsatzung und wofür diese zweckgebundenen Einnahmen Verwendung gefunden haben.

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 8.3. Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Wixforth bringt die Vorlage ein und erläutert die in der Sachdarstellung zur Vorlage aufgeführten Änderungen.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 8.4. Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert die vorgenommenen Änderungen gegenüber der ursprünglichen Satzung. Die rückwirkende Inkraftsetzung ist vor dem Hintergrund der Beitragserhebungspflicht für anhängige Gerichtsverfahren notwendig.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 8.5. Prüfauftrag Verkehrsberuhigung zwischen der Osnabrücker Straße und Brandteichstraße

Herr Littmann bringt die Vorlage ein. Im speziellen handelt es sich um die Straße, die direkt vor den Kleingärten verläuft bis hoch zur Brandteichstraße. Die Vorlage sollte bis zur Bürgerschaftssitzung um eine exakte Lagebeschreibung ergänzt werden.

Herr Wixforth informiert, dass die Stadt bereits mit der Prüfung befasst ist und dass es sich genau betrachtet nicht um eine Straße handelt, sondern um einen Wirtschaftsweg. Durchgangsverkehr darf hier somit nicht stattfinden.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 8.6. Verhandlung zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die zukünftige Realisierung des ÖPNV

Herr Schmidt bringt die Vorlage ein.

Herr Hochheim berichtet, dass seitens des Landkreises derzeit rechtliche Prüfungen der städtischen Vorschläge stattfinden, deren Ergebnisse in den kommenden Tagen erwartet werden.

Frau Teetz ergänzt, dass laut Landkreisneuordnungsgesetz die Aufgabe des ÖPNV (Finanz- und Planungshoheit) derzeit beim Landkreis liegt. Gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom Mai letzten Jahres ist die Verwaltung beauftragt worden Verhandlungen mit dem Kreis zu führen, mit dem Ziel, die Aufgabe des ÖPNV möglicherweise wieder zur Stadt zurückzuholen, mit einer finanziellen Beteiligung des Landkreises. Bisherige Vorschläge der Stadt blieben seitens des Landkreises unbeantwortet.

Herr Hochheim schlägt vor, in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen, dass eine Lösung „in Analogie zum Neubrandenburger Modell“ angestrebt werden soll.

Laut Landkreisneuordnungsgesetz muss eine abschließende Regelung bis zum 30.09.2012 gefunden werden.

Der Beschlussvorlage wird mit 5 Ja- Stimmen, einer Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 9. Informationen der Verwaltung

Herr Kremer informiert mittels Präsentation, die zuvor allen Ausschussmitgliedern per E-Mail zugesandt wurde, über den aktuellen Sachstand zu Neubau und Sanierung des Feuerwehrgebäudes in der Wolgaster Straße.

Seitens der Verwaltung wird angeboten, die Baustelle kurz vor der nächsten Ausschusssitzung zu besichtigen.

Herr Kremer informiert des Weiteren über den Stand der Erschließung im Bereich Herrenhufen. Aufgrund der vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahren und der Anhängigkeit einer Vergabebeschwerde besteht derzeit ein neunmonatiger Zeitverzug. Ein entsprechender Antrag an das Landesförderinstitut auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums zum erteilten Zuwendungsbescheid wurde gestellt.

Anschließend informiert Herr Kremer über den Sachstand zur Kollwitz- Schule. Hier

wurde durch den Oberbürgermeister eine Arbeitsgruppe einberufen.

Herr Hochheim informiert über einen Verkehrsversuch an der Kreuzung Platz der Freiheit im Zusammenhang mit der Diagonalquerung für Radfahrer. Hier wird ab 02.07.2012 für einen Monat eine Linksabbiegespur im Bereich Hansering und Wolgaster Straße gesperrt.

Herr Kaiser berichtet, dass derzeit die Prioritätenliste 2013 für die Sanierung aufgestellt wird (auf Grundlage der Prioritätenliste 2012) und bittet in diesem Zusammenhang die Fraktionen, mögliche Anregungen für die Liste innerhalb der nächsten 14 Tage an die Verwaltung zu übermitteln.

Herr Kaiser informiert über eine mögliche Bebauung in der Loefflerstraße auf dem Gelände der ehemaligen Kleiderwerke. Hier soll eine Wohnanlage mit 70 WE entstehen.

Die vorliegenden Entwürfe entsprechen nicht der Gestaltungssatzung. Keiner der Entwürfe wäre derzeit genehmigungsfähig.

Die gezeigten Entwürfe stellen nach Ansicht des Ausschusses keine echten, sich voneinander unterscheidenden Varianten dar.

Die Entwürfe finden durch den Ausschuss keine Zustimmung.

Herr Imhorst stellt eine Maßnahme aus dem Radverkehrsplan vor, die die Stadt umsetzen will. Dabei soll die Ost-West-Haupttradroute Mühlenstraße - Marktsüdseite - Domstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Zu TOP: 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Kruse fragt nach Möglichkeiten zur Erweiterung der Zuständigkeiten der Stadt bezüglich der Entfernung von illegalen Graffitis, die sich bislang nur auf öffentliche Gebäude beschränkt.

Herr Hochheim erklärt dazu, dass es zur Verfahrensweise im Umgang mit Graffitis an öffentlichen Gebäuden eine Rundverfügung des Oberbürgermeisters gibt. Ebenfalls ist die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Beseitigung illegaler Graffitis in dieser Rundverfügung festgelegt. Eine Ausdehnung auf andere Bauten (Brücken, Denkmale etc.) ist dabei zunächst nicht vorgesehen.

Herr Wixforth ergänzt, dass die Zuständigkeiten für die öffentlichen Bauten den entsprechenden Fachämtern unterliegen (wie z. B. Brücken und Durchlässe dem Tiefbau- und Grünflächenamt, Hochbauten der Stadt dem Immobilienverwaltungsamt usw.).

Herr Dr. Bittner bringt noch mal in Erinnerung, dass sich der Ausschuss mit den baulichen Absichten der Universität in der Loefflerstraße und deren Auswirkungen befassen wollte bzw. sollte.

Der Ausschussvorsitzende berichtet dazu, dass zwecks Terminfindung entsprechende Abstimmungen mit der Universität laufen.

Im Ergebnis einer bereits stattgefundenen Begehung durch die Ortsteilvertretung Schönwalde II fragt Herr Littmann nach, ob der desolate Zustand des Gehweges vor dem Wohnhaus Makarenkostraße 14 kurzfristig beseitigt werden kann.

Das zuständige Fachamt wird sich dessen annehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Thonack zum sog. „Seniorenspielplatz“ im Bereich des Begegnungszentrums „Schwalbe“ informiert Herr Kremer, dass es diesbezüglich eine neue Ausschreibung geben soll.

In der letzten Ausschusssitzung hat Herr Liedtke Missstände in der Innenstadt vorgestellt, die der Gestaltungssatzung widersprechen (s. Anlage 2 des Protokolls vom 17.04.2012). Herr Thonack fragt nun nach dem aktuellen Sachstand bezüglich de-

ren Beseitigung, woraufhin Herr Kaiser berichtet, dass derzeit die Anhörungen der Eigentümer der betroffenen Gebäude stattfinden.

Herr Kruse fragt nach einem Zwischenfazit hinsichtlich des Betreiberwechsels für den Hafen Ladebow.

Herr Hochheim informiert dazu, dass bis zum Oktober 2012 eine Entscheidungsvorlage für die Bürgerschaft vorbereitet werden soll. Bis dahin wird es auch eine Positionierung seitens der Stadtwerke geben. Der Vertrag mit dem jetzigen Betreiber läuft noch bis Ende 2012.

Herr Radicke berichtet über die negativ prognostizierte und nun sich tatsächlich auch so darstellende Situation im Bereich der Ampelregelung am Sperrwerk auf dem Ryck.

Zu TOP: 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Radicke berichtet, dass am Mittwoch vor einer Woche die Arbeitsgruppe Heinestraße im Rathaus vorläufig zum letzten Mal getagt hat. Das teilweise bei den Anwohnern umstrittene Straßenbauprojekt wurde überarbeitet und wird als neue Beschlussvorlage nach der Sommerpause in die Gremien gegeben.

Zu TOP: 12. Bestätigung des Protokolls vom 17.04.2012

Das Protokoll vom 17.04.2012 wird mit 9 Ja- Stimmen bestätigt.

Zu TOP: 13. Schluss der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr

gez.

Christian Radicke

Ausschussvorsitzende

gez.

Jens Wilke

für das Protokoll